

Herausforderungen meistern mit Deutsch kompetent

Erfolgreich ins G9 starten!

Andreas Zdrallek | Deutschtage am 6. Oktober 2018 in Dortmund

- Differenzierung und sprachsensibler Unterricht
- Medienkompetenz und digitales Lernen
- Guter Unterricht auch bei hoher Belastung
 - klare Lernwege mit vielen Möglichkeiten
 - ein Jahr mehr in der SI: Chancen für den DU

„Meine Klassen in der SI werden immer heterogener:

Einige Schüler/innen haben eine Realschulempfehlung, einige sind sprachlich schwach (DaZ-SuS, aber auch DaM-SuS) und brauchen für alles sehr lange.

Andere schreiben schon in Klasse 5 tolle Texte, können sehr gut vorlesen und verstehen auch schwierige Texte gut.“



Differenzierung in Deutsch kompetent: jederzeit und leicht einsetzbar



- sehr viele Differenzierungsaufgaben
 - im Lernweg und bei Üben und Anwenden
 - zentrale Aspekte der jeweiligen (Teil-)Kompetenz
 - gleiche Aufgabenstellung für alle
 - Starthilfen hinten im Buch
- Markierung von schwierigen Aufgaben
- bei Klassenarbeiten auf Abschluss-DS: Schritt für Schritt zur Lösung

Beispiel: Starthilfen

Satzglieder erkennen, Wortebene und Satzgliedebene unterscheiden 12.1

○ → S. 281

... mit ... der Umstellprobe und der Ersatzprobe, welche Wörter folgenden Sätzen gemeinsam ein Satzglied bilden.

Der Turm besitzt 200 Stockwerke.
Der Scheich eröffnete das gigantische Bauwerk nach sechs Jahren Bauzeit voller Stolz.
In die Tiefgarage des Gebäudes passen 3.000 PKW.

4 Wendet die Umstellprobe auf den Satz B aus Aufgabe 3 an. Ihr benötigt 12 Schülerinnen oder Schüler.

- Notiert je ein Wort des Satzes auf ein A4-Blatt.
- Stellt euch mit euren Wörtern wie im Satz B nebeneinander auf.
- Stellt euch nun so um, dass der Satz grammatisch richtig bleibt.
- Achtet darauf, wer beim Umstellen zusammenbleibt. Diese Schülerinnen/Schüler bilden gemeinsam ein Satzglied und stellen sich eng nebeneinander.



5 Bei Wörtern und Satzgliedern müsst ihr aufpassen, dass ihr die beiden Ebenen nicht vermischt.

a) Zählt in den drei folgenden Sätzen die grau unterlegten Wörter und Satzglieder. Was fällt euch auf?
b) Erklärt, worin sich das Beispiel C von den anderen beiden Sätzen (A und B) unterscheidet.

A
Wortebene: Im arabischen Dubai steht das höchste Gebäude der Welt seit dem Jahr 2009.
Satzgliedebene: Im arabischen Dubai steht das höchste Gebäude der Welt seit dem Jahr 2009.

B
Wortebene: Verschiedene Teile des Gebäudes werden als Wohnungen genutzt.
Satzgliedebene: Verschiedene Teile des Gebäudes werden als Wohnungen genutzt.

C
Wortebene: Er eröffnete ihn 2010.
Satzgliedebene: Er eröffnete ihn 2010.

6 Unterscheidet die Wort- und die Satzgliedebene in den folgenden Sätzen. Schreibt die Sätze ab. Markiert, welche Wörter gemeinsam ein Satzglied bilden.

- A Die genaue Höhe des Turms verriet die Erbauer erst am Tag der Eröffnung.
- B Die 124. Etage besitzt eine große Außenterrasse.
- C Die Gebäudespitze hat den winzigen Durchmesser von 1,20 Meter.

215

Starthilfen

○ S. 215 | A3 Die Prädikate sind schon markiert. In Klammern findet ihr die Anzahl der zu bestimmenden Satzglieder.

- A Der Turm **besitzt** 200 Stockwerke. (2 Satzglieder)
- B Der Scheich **eröffnete** das gigantische Bauwerk nach sechs Jahren Bauzeit voller Stolz. (4 Satzglieder)
- C In die Tiefgarage des Gebäudes **passen** 3.000 PKW. (2 Satzglieder)

○ S. 216 | A2 Geht beim Lösen der Aufgabe so vor:

Schritt 1: Das passende Verb in der richtigen Tempusform (Zeitform) einsetzen.
*Der weltbekannte Eiffelturm **lockt** große Besucherströme in die französische Hauptstadt Paris.*

Schritt 2: Die Anzahl der Satzglieder vor dem finiten (gebeugten) Verb bestimmen.
Das finite Verb ist „lockt“, da es gebeugt ist.

Man kann „Der weltbekannte Eiffelturm“ durch ein Pronomen ersetzen.
*Er **lockt** große Besucherströme in die französische Hauptstadt Paris.*
→ **Es steht ein Satzglied vor dem finiten Verb.**

○ S. 217 | A7 In den Sätzen, in denen die Prädikate eingesetzt werden, sind die Subjekte schon markiert.

Die Bauleute (beenden) gerade erst das dritte Stockwerk. Danach (ruhen) der Bau über 100 Jahre. Die mittelalterlichen Baumeister (bauen) die weiteren Stockwerke dann etwas schräg. So (verbessern) sie die Schiefelage am Boden zumindest ein wenig. Ich (finden) das bewundernswert.

○ S. 218 | A3b Die Satzglieder zwischen den beiden Teilen des Prädikats sind schon markiert.

In der Hauptstadt Taiwans haben geschickte Architekten in recht kurzer Bauzeit im Zentrum der Metropole den 508 meter hohen und erdbebensicheren Taipei 101 erbaut.

○ S. 219 | A1 Die Subjekte sind schon markiert.

Der Berliner Fernsehturm hat eine ungewöhnliche Form. Manche sehen in ihm einen aufgespießten Fußball. Andere bezeichnen ihn als ein beeindruckendes Beispiel für die Baukunst seiner Zeit. Immerhin stammt er bereits aus dem Jahr 1969. Mit einer Höhe von 368 Metern steht das höchste Gebäude Deutschlands im Ostteil Berlins. Der Fernsehturm wurde zur Zeit der deutschen Teilung aufgestellt. Damit wollten die Erbauer auch den Berliner Funkturm im Westteil der Stadt überflügeln.

○ S. 219 | A3 Die Prädikate sind im Text schon markiert.

Im Osten der Volksrepublik China . . . Diese Stadt **gilt** mit etwa 15 Millionen Einwohnern als eine der größten Städte der Welt. Drei der größten Wolkenkratzer der Welt **stehen** auch im Finanzzentrum der Stadt. . . . 2013 als der größte der drei Türme . . . Er **misst** 632 Meter. Nur wenige Jahre davor **wurde** das Shanghai World Financial Center **errichtet**. Es **ist** durch die auffällige Lücke in den obersten Stockwerken leicht **zu erkennen**. Die Lücke **verringert** die Belastung durch starke Winde. . . . dem Turm auch den Spitznamen „Flaschenöffner“ . . . Den kleinsten der Riesen in der Mitte **nennt** man Jin Mao Tower. Er **hat** aber auch noch eine Höhe von über 420 Metern. Dieser Turm **wurde** im Jahr 1998 nach nur vier Jahren Bauzeit als erster der drei Riesentürme unter großer Beachtung durch die chinesische und weltweite Öffentlichkeit **fertiggestellt**.

272

- Differenzierungsaufgaben
- Extra-Aufgaben
- Lerninseln
- Online-Links
- Materialien im Lehrer-/Serviceband
- Los geht's
- Trainingsplatz

Beispiel: Lerninsel

Lerninsel

B Referieren, präsentieren und diskutieren

Ein kurzes Referat vorbereiten und halten

In manchen Themen kannst du dich besonders gut aus. Dann kannst du dein Wissen in einem kurzen Referat an andere weitergeben. Für dein Publikum ist es wichtig, dass du die Informationen **interessant** und **verständlich** darstellst.

274

Referieren, präsentieren und diskutieren **B**

SO GEHT'S

Stichwortzettel erstellen

Unsere Partnerschule in Brighton (England) ②

Hauptteil

- Lage der Stadt**
 - Karte von Großbritannien zeigen
 - direkt am Meer, schöner Strand
- Stadtbild**
 - Folie mit Stadtbild zeigen
 - besondere Sehenswürdigkeiten: Riesenrad am Pier, Royal Pavilion
 - Einwohnerzahl: 273000
- Die Brighton and Hove School**
 - Folie mit Foto der Schule zeigen, auf Haupteingang und Aula zeigen
 - Anzahl der Schülerinnen und Schüler: 640
 - Alter: ...

Stichwortzettel **übersichtlich** und **gut lesbar** gestalten

Karteikarten nur **einseitig beschriften** und **nummerieren**

Stichworte **groß** notieren

Regieanweisungen mit anderer Farbe notieren

wichtige Stellen mit Unterstreichungen oder Textmarkern **hervorheben**

CHECKLISTE

Ein kurzes Referat vorbereiten und halten

	Nachschlagen
✓ 1. Informationen sammeln	
– Ich habe verschiedene Quellen genutzt.	S. 25
– Ich habe verlässliche Quellen verwendet.	S. 25
– Ich habe die Quellen notiert.	S. 25
✓ 2. Informationen ordnen	
– Meine Informationen sind wichtig.	S. 25
– Meine Informationen sind für das Publikum verständlich.	S. 25
– Meine Reihenfolge ist nachvollziehbar (roter Faden).	S. 25
✓ 3. Das Referat gliedern	
– Einleitung: Ich nenne das Thema und wecke Interesse beim Publikum.	S. 21
– Hauptteil: Ich bringe die wichtigsten Informationen.	S. 21
– Schluss: Ich fasse das Wichtigste zusammen.	S. 21
✓ 4. Das Referat ausgestalten	
– Ich habe einen Stichwortzettel erstellt, um frei sprechen zu können.	S. 93
– Ich mache das Referat anschaulich, indem ich Bilder zeige.	S. 93
– Ich habe den Vortrag mehrfach geprobt.	S. 93
✓ 5. Das Referat halten	
– Ich spreche beim Vortrag langsam, laut und deutlich.	S. 150
– Ich mache beim Vortrag an sinnvollen Stellen Pausen.	S. 150
– Ich stehe beim Vortrag ruhig da.	S. 150

275

DU im G9: mehr Zeit zum Üben und Anwenden



Los geht's

- (Einzel- oder) Doppelseiten
- Grundlagen
- Strategien keine einfache Wdh., z.B. Satzglieder:
 - Umstell-/Ersatzprobe
 - Unterscheidung von Wort- und Satzebene
- ab Kl. 6: wichtig, wenn Kapitel im Vorjahr nicht behandelt

Trainingsplatz

- (Einzel- oder) Doppelseiten
- Aufgaben zum Üben und Anwenden (mit Differenzierung)

Beispiel: „Los geht’s“

12.1 **Los geht's · Satzglieder erkennen, Wortebene und Satzgliedebene unterscheiden**

Das höchste Gebäude der Welt

Im arabischen Dubai steht seit dem Jahr 2009 das höchste Gebäude der Welt. Es ist der Turm Burj Chalifa, der auch Dubai-Turm genannt wird. Seine Höhe beträgt 828 Meter. Der Turm besitzt fast 200 Stockwerke. Die verschiedenen Teile des Gebäudes werden als Hotel, als Büroräume oder als Wohnungen genutzt. Am 4. Januar 2010 fand die offizielle Einweihung statt. Der Scheich eröffnete das gigantische Bauwerk nach sechs Jahren Bauzeit voller Stolz. Tausende Menschen jubelten bei der Eröffnungsfeier. In die Tiefgarage des Gebäudes passen 3.000 PKW. Und zum Glück gibt es insgesamt 57 Aufzüge: Die 2.909 Stufen vom Erdboden bis zum 160. Stock will wirklich niemand laufen.



- Würdet ihr gerne im Burj Chalifa wohnen oder arbeiten? Erläutert die Vor- und Nachteile.
- Verschiebt die markierten Teile an den Satzanfang des jeweiligen Satzes.
 - Vergleicht den abgedruckten und den umgestellten Satz.
 - Welcher Teil des Satzes wird jeweils besonders hervorgehoben?

Leminsel H
Satzglieder hervorheben
S. 360

Leminsel H
Umstellprobe, Ersatzprobe
S. 360

ARBEITSTECHNIK

Umstellprobe und Ersatzprobe anwenden

In jedem Satz gibt es verschiedene **Satzglieder**. Das sind einzelne Wörter oder mehrere Wörter, die eine bestimmte Funktion im Satz übernehmen und eine **Einheit** bilden. Das **Prädikat** hat eine **besondere Stellung** im Satz. Es bildet den Satz Kern, um den sich die einzelnen Satzglieder anordnen. Mithilfe der **Umstell-** und der **Ersatzprobe** könnt ihr feststellen,

- welche Wörter **gemeinsam ein Satzglied bilden**.
- wie **viele Satzglieder** ein Satz hat.

Bei der **Umstellprobe** stellt ihr die Wörter eines Satzes auf verschiedene Weise um, ohne dabei den Sinn des Satzes zu verändern. Wörter, die bei diesen Umstellungen immer zusammenbleiben, bilden gemeinsam ein Satzglied.

Im arabischen Dubai **steht** das höchste Gebäude der Welt **seit dem Jahr 2009**.
Das höchste Gebäude der Welt **steht** seit dem Jahr 2009 **im arabischen Dubai**.

Bei der **Ersatzprobe** ersetzt ihr mehrere Wörter durch ein einziges Wort, zum Beispiel durch ein Pronomen. Ihr könnt auf diese Weise jedes Satzglied ersetzen.

Im arabischen Dubai **steht** das höchste Gebäude der Welt **seit dem Jahr 2009**.
Dort **steht** es **seitdem**.

214

Satzglieder erkennen, Wortebene und Satzgliedebene unterscheiden **12.1**

○ → S. 287

- Bestimmt mithilfe der Umstellprobe und der Ersatzprobe, welche Wörter in den folgenden Sätzen gemeinsam ein Satzglied bilden.
 - Der Turm besitzt 200 Stockwerke.
 - Der Scheich eröffnete das gigantische Bauwerk nach sechs Jahren Bauzeit voller Stolz.
 - In die Tiefgarage des Gebäudes passen 3.000 PKW.
- Wendet die Umstellprobe auf den Satz **B** aus Aufgabe 3 an. Ihr benötigt 12 Schülerinnen oder Schüler.
 - Notiert je ein Wort des Satzes auf ein A4-Blatt.
 - Stellt euch mit euren Wörtern wie im Satz **B** nebeneinander auf.
 - Stellt euch nun so um, dass der Satz grammatisch richtig bleibt.
 - Achtet darauf, wer beim Umstellen zusammenbleibt. Diese Schülerinnen/Schüler bilden gemeinsam ein Satzglied und stellen sich eng nebeneinander.
- Bei Wörtern und Satzgliedern müsst ihr aufpassen, dass ihr die beiden Ebenen nicht vermischt.
 - Zählt in den drei folgenden Sätzen die grau unterlegten Wörter und Satzglieder. Was fällt euch auf?
 - Erklärt, worin sich das Beispiel **C** von den anderen beiden Sätzen (**A** und **B**) unterscheidet.

A

Wortebene:
Im arabischen Dubai **steht** das höchste Gebäude der Welt **seit dem Jahr 2009**.

Satzgliedebene:
Im arabischen Dubai **steht** das höchste Gebäude der Welt **seit dem Jahr 2009**.

B

Wortebene:
Verschiedene Teile des Gebäudes **werden** als Wohnungen **genutzt**.

Satzgliedebene:
Verschiedene Teile des Gebäudes **werden** als Wohnungen **genutzt**.

C

Wortebene:
Er **eröffnete** ihn **2010**.

Satzgliedebene:
Er **eröffnete** ihn **2010**.
- Unterscheidet die Wort- und die Satzgliedebene in den folgenden Sätzen. Schreibt die Sätze ab. Markiert, welche Wörter gemeinsam ein Satzglied bilden.
 - Die genaue Höhe des Turms verriet die Erbauer erst am Tag der Eröffnung.
 - Die 124. Etage besitzt eine große Außenterrasse.
 - Die Gebäudespitze hat den winzigen Durchmesser von 1,20 Meter.

Leminsel H
Satzglieder hervorheben
S. 360

215



Trainingsplatz

Satzglieder untersuchen und verwenden

Brücken verbinden

In der Frühzeit trennten Täler und Flüsse die Menschen. Die Täler musste man durchklettern. Das war oft sehr gefährlich. Die Überquerung der Flüsse bereitete wegen der starken Strömungen viele Probleme. Die Konstruktion von Brücken löste diese Probleme. Wegen der Brücken konnten die Menschen besser reisen und Handel treiben. So lernten sich die Völker besser kennen und auch der Wohlstand wuchs. Heute sieht man überall Brücken. Manche Konstruktionen sind atemberaubend. In Frankreich ist eine Brücke, der Viadukt de Millau, sogar das höchste Bauwerk des Landes. Er ist mit einer Pfeilerhöhe von 343 Metern etwa 40 Metern höher als der Eiffelturm. Auch auf den Euroscheinen finden sich Brücken. Auf den Geldscheinen symbolisieren die Brücken das Zusammenwachsen der europäischen Völker.




Die Golden Gate Bridge in San Francisco, USA Die Tower Bridge in London

Das Viadukt von Millau in Südfrankreich

- 1 Über wie viele Brücken fahrt oder geht ihr ungefähr in einer Woche? Beschreibt in einigen Sätzen, wie schwierig ein Leben ohne Brücken für euch wäre.
- 2 Prüft, ob die unterstrichenen Wörter ein Satzglied bilden. Nutzt die Umstellprobe und die Ersatzprobe (Seite 214).
In der Frühzeit trennten Täler und Flüsse die Menschen.
In der Frühzeit trennten sie die Menschen. → Satzglied
- 3 Bestimmt in den drei markierten Sätzen die Subjekte, Objekte (Dativ- oder Akkusativobjekt) und die Art der Adverbialbestimmungen.
 - → S.288
- 4 Untersucht die beiden folgenden Sätze. Schreibt sie dazu ab.
 - a) Markiert die Satzglieder, die grammatisch unverzichtbare Ergänzungen des Prädikats sind.
 - b) Streicht die Satzglieder durch, die verzichtbar sind, ohne dass der Satz grammatisch falsch wird. Erklärt die Funktion dieser Satzglieder.
 - A Täler und Flüsse trennten in der Frühzeit die Menschen.
 - B Die Menschen konnten wegen der Brücken besser verreisen.

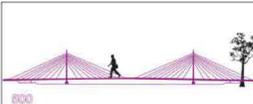
224



Trainingsplatz

12




Nach dem Geldschein gebaut

Die Brücken, die auf den Euroscheinen abgebildet sind, sind Fantasiegebilde. Man wollte bei der Gestaltung der Geldscheine keine Länder bevorzugen. Es hätte sicher Unmut gegeben, wenn aus einigen Ländern der Eurozone Bauwerke auf den Geldscheinen wären, aus anderen Ländern aber nicht. Aus diesem Grund hat man Fantasiebrücken abgedruckt. Sie entsprechen aber den typischen Bauweisen von Brücken, zum Beispiel Bogenbrücken und Hängebrücken. Die Brücken auf den Euroscheinen gibt es in Wirklichkeit nicht? Seit 2011 kann man das so nicht mehr sagen. In der Stadt Spijkenisse in Süd-Holland errichtete man nämlich die Brücken von den Geldscheinen. Die Leitung des Projekts hatte der Desinger Robin Stamm. Er hat dafür gesorgt, dass die Form der Brücken mit den Geldscheinen übereinstimmt. Die knalligen Farben der Euroscheine findet man nun im holländischen Spijkenisse.

- 5 Was haltet ihr von den nachgebauten Geldscheinbrücken? Schreibt einen kurzen Text und verwendet in jedem Satz mindestens eine Adverbialbestimmung.
 - → S.288
- 6 Bestimmt in den beiden markierten Sätzen die Subjekte, Objekte (Dativ- oder Akkusativobjekt) und die Art der Adverbialbestimmungen.
 - 7 In vielen deutschen Sätzen steht das Subjekt an der ersten Stelle des Satzes.
 - a) Vergleicht die beiden folgenden Sätze mit den entsprechenden Sätzen im Text.
 - b) Erklärt, welche Wirkung das Verschieben eines Satzglieds an die erste Position hat.
 - A Man errichtete die Brücken von den Geldscheinen nämlich in der Stadt Spijkenisse in Süd-Holland.
 - B Man findet nun die knalligen Farben der Euroscheine im holländischen Spijkenisse.
- 8 Verbessert die folgende E-Mail und setzt sie fort. Baut auch Informationen aus dem Text in Form von Adverbialbestimmungen ein.
 - Achtung: Fehler!text:

*Hallo Oma,
wir machen mal wieder in Holland Urlaub. Das Wetter ist gut. Ich kenne hier schon alles. Aber wenigstens ein Ausflug war spannend. Wir haben Brücken gesehen. Die Brücken sahen besonders aus ...*

225

Differenzierung: Sprachsensibel unterrichten I

- Strategien zum Erwerb von Lese-, Schreib- und Sprachkompetenzen vermitteln
- Herausforderungen für sprachschwache SuS identifizieren und gezielt reagieren
- Deutsch kompetent durchgängig Unterstützungen

Differenzierung: Sprachsensibel unterrichten II

- **Worterklärungen** (v. a. bei literarischen Texten)
- **Sprachtipps**, durch Aufgaben eingebunden
- „Sprachaufgaben“ in allen Kapiteln
- viele **So geht´s** – Beispiele (Lerninseln)
- **Visualisierungen**
- **Starthilfen**: oft Formulierungshilfen, z.B. Vorgabe von Textteilen
- **Serviceband**: ca. 30 Seiten mit Arbeitsblättern speziell für sprachsensiblen Unterricht

5 Erklärt die Unterschiede folgender Adjektive.

A gutmütig, wohlätig, gerecht
 B hinterhältig, verlogen, gemein
 C schlau, weise, außergewöhnlich
 D fürchterlich, hinterlistig, hässlich

6 Entscheidet, welche Adjektive in den Aussagen A - C am besten passen. Begründet.

A Die Itsche ist fürsorglich/hilfsbereit/freundlich.
 B Die Brüder des Dummllings sind eingebildet/rücksichtslos/egoistisch.
 C Der Vater wirkt schwach/sprunghaft/launisch.

○ → S. 279

7 Den Brüdern des Dummllings gelingt es immer wieder, ihren Vater dazu zu bewegen, neue Aufgaben zu stellen.

a) Fasst ihre Aussagen zusammen.
 b) Wie bewertet ihr dieses Verhalten der Brüder?

8 Findet ihr, dass der Dummlling es verdient hat, der König zu werden? Begründet.

KOMPETENZBOX

Den Aufbau eines Märchens erkennen

Märchenanfang	Aufgaben	Märchenende
Ausgangssituation: Heldin/Held ist arm, unglücklich oder wird ungerecht behandelt	Hindernisse: Aufgabe, Prüfung, Rätsel, Abenteuer	Hindernis beseitigt, zum Beispiel mithilfe von Zaubersprüchen, magischen Gegenständen, Sieg des Guten, Bestrafung des Bösen
arme Kinder, böse Stiefmutter	im Wald ausgesetzt, von Hexe gefangen gehalten	überlisten Hexe, Heimkehr



9 EXTRA Zeichnet zu einem Märchen mehrere Comicbilder:

- In welcher Lage befindet sich die Heldin/der Held am Anfang?
- Welche Aufgaben muss die Heldin/der Held lösen?
- Wer siegt am Ende, wer wird bestraft?

Lasst eure Klasse das Märchen erraten.

SPRACHTIPP

Treffende Adjektive

In Märchen stoßt ihr häufig auf den Gegensatz von Gut und Böse. Oft lassen sich Eigenschaften mit anderen Adjektiven genauer beschreiben.

gut

gutherzig, gutmütig, sanftmütig, einfühlsam, wohlätig, klug, schlau, gescheit, geistreich, weise, außergewöhnlich, gerecht, hilfsbereit, ehrlich, gewissenhaft, fürsorglich, freundlich

böse

hinterhältig, fürchterlich, grausam, egoistisch, hässlich, gemein, verlogen, hinterlistig, boshaft, hartherzig, faul, rücksichtslos, verschlagen, eingebildet, heimtückisch, falsch, scheußlich, widerwärtig

„Wenn ich den Medienkompetenzrahmen NRW sehe, frage ich mich:

Wie soll ich das auch noch im Deutschunterricht schaffen?

Es soll ja nicht nur über Medien gesprochen werden, sondern auch der aktive Umgang mit Medien soll erlernt und geübt werden.“



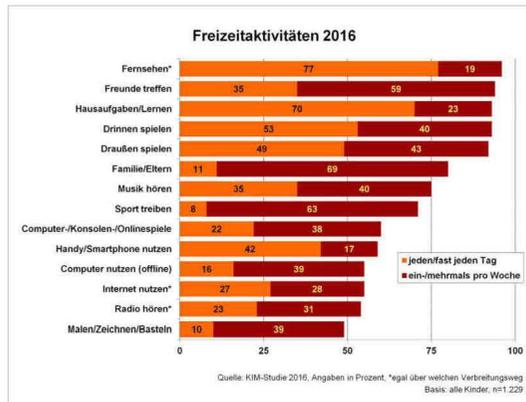
Bild: Weccard, Ludwigsburg

Medienkompetenz erwerben: Medien als Gegenstand im Buch

- Orientierung am Medienkompetenzrahmen
- **Medienkapitel** (Kl. 5: eigene Mediennutzung + Figurendarstellung in versch. Medien)
- **Medienverbund-Kapitel** (Kl. 5: Jugendbuch und Verfilmung – „Rico, Oskar ...“)
- **medienbezogene Aspekte** in anderen Kapiteln (z.B. Gestaltung von Präsentationsfolien für einen Vortrag)

9.1 Was guckst du? · Den eigenen Umgang mit Medien untersuchen

- 1 Was macht ihr in eurer Freizeit? Unterscheidet zwischen Aktivitäten, die ihr (fast) jeden Tag durchführt, und solchen, die ihr nur ein oder zweimal pro Woche betreibt.



- 2 Für die KIM-Studie (KIM = Kinder in Medien) wurden Kinder zwischen 6 und 13 Jahren nach ihren Freizeitaktivitäten gefragt. Betrachtet das Diagramm und beantwortet die folgenden Fragen:
- Welche Ergebnisse überraschen euch?
Welche habt ihr so erwartet?
 - Warum hat „Sport treiben“ bei den täglichen Aktivitäten den geringsten Wert, steht aber trotzdem in der Mitte des Diagramms?
 - Welche anderen Aktivitäten sind beim „Freunde treffen“ oft ein Teil dieser Treffen?
- 3 Teilt die Aktivitäten in drei Gruppen ein:
- nur mit Medien möglich
 - mit oder ohne Medien möglich
 - meist ohne Medien möglich

170

9.2 Alles Superman! · Die Darstellung einer Figur in verschiedenen Medien untersuchen

Die Darstellung einer Figur im Laufe der Zeit untersuchen

Superman ist eine Comic-Figur, die 1933 in den USA erschaffen wurde. Der Held der Comics stammt vom Planeten Krypton. Als Kleinkind kam er auf die Erde und wurde von menschlichen Eltern adoptiert. Wie alle Kryptonier hat er Superkräfte und kann fliegen.

- Was wisst ihr über die Figur Superman? Tragt euer Wissen in der Klasse zusammen. Benennt, woher ihr die Informationen habt, zum Beispiel aus einem Comic oder Film.
- Vergleiche die beiden folgenden Comic-Cover aus den Jahren 1939 und 2017. Benennt Ähnlichkeiten und Unterschiede. Achtet dabei vor allem auf die Darstellung Supermans.



Cover von 1939



Cover von 2017

- Vergleiche die Darstellung Supermans auf den Fotos aus verschiedenen Spielfilmen.
 - Achtet auf das Kostüm, den Körperbau der Schauspieler, den Gesichtsausdruck und den dargestellten Hintergrund.
 - Beschreibt die Wirkung der drei Darstellungen auf euch.



Kirk Alyn (1948)



Christopher Reeve (1978)



Henry Cavill (2013)

173

Medienkompetenz erwerben: Medien als Hilfsmittel/digitales Lernen

- **Online-Links:** Hörtexte, interaktives Training, Musterlösungen zu Abschluss-DS, ...
- DUA/E-Book pro
- App zum Schulbuch
- **Tutorials** nach dem Flipped-Classroom-Konzept (Kl. 5 vor allem RS/GR)



Flipped Classroom durch Serviceband

1. Lernvideo

1:1 zu Kompetenzboxen
am Schülerbuch

Probe 1: Begleiter (Artikel) als Signale nutzen

Der Kater hat eine gute Idee.



am = an dem Auto
durchs = durch das Fenster
zur = zu der Tür

Lernort

zu Hause / Lernzeit

- SuS: Video ansehen

2. Inhaltssicherung über Arbeitsblätter

Arbeitsblätter
im Serviceband

Arbeitsblatt zum Kapitel
Auf die Plätze, fertig, los ... • Regeln und Verfahren der
Rechtschreibung anwenden AB 14-01
rsp20n

Großschreibung von Nomen und Nominalisierungen

1. Be auf die Überschrift, die Satzanfänge und die Eigennamen sind in dem Text alle Nomen und Nominalisierungen kleingeschrieben. Unterstrich alle nominalisierten Verben bzw.

Sturz in den Kristallspiegel – Die Anfänge des Internet

Alexander hat sich im Internet über die Anfänge des Internets informiert und erzählt seiner Großmutter von seinen Recherchen.
„Oma, wusstest du, dass die ersten Internetkater bereits 1760 von einem belgier namens Joseph Merlin entdeckt wurden? Der montierte einfach die Rollen von seinen alten schreibischen ab und befestigte stattdessen an der sohle der schuhe zwei kleine räder. Er nannte seine erfindung „rolschuhe mit rollen in einer reihe“, was auch den englischen namen „joseph“ erklärt. Stolz dir vor, merlin dachte seine erfindung sogar am englischen königshof vorführen und gibt während eines maskenballs elegant über die parkett des ballsaals. Seine arnaut und sein gelder wurden jedoch sehr plötzlich beendigt, denn er stürzte wenig grauzis in einen großen kristallspiegel und verlor sich – die technik des internets beherrschte merlin nämlich nicht richtig. Und so konnte sich seine erfindung erst über 200 jahre später durchsetzen.“

„Und was lernen wir daraus?“, schmunzelt die großmutter.
„Dass man neben guten ideen auch einen guten geschäftssinn, glück und die richtige vermarktungsstrategie braucht“, entgegnet alexander.
„Das auch“, meint die großmutter, „aber an diesem beispiel seiend du einblicklich, wie wichtig es ist, dass du die technik des spielens und internets beherrschst und richtiges talen lernst.“
„Oma, das habe ich doch bereits in dem skatungskurs für fortgeschrittene gelernt. Du musst dir wirklich keine sorgen machen!“

2. Unterstreicht die Nomen im Text rot. Schreib sie zusammen mit den Nominalisierungen aus Aufgabe 1 richtig auf.

zu Hause / Lernzeit

- SuS: AB füllen
- im Unterricht
- AB besprechen

3. (interaktive) Übungen

Ü-Bits + Übungen
im Arbeitsheft



im Unterricht

- Üben im eigenen Tempo
- LuL begleiten, erklären, helfen, ...

4. (mediales) Projekt

im Serviceband: Tools
empfohlen/angeleitet

Jeder ... ist blond.

Dritte

dritte

im Unterricht/
zu Hause

- sichern: bspw. Quiz erarbeiten, auch als Gruppenarbeit

*„Als Deutschlehrer/in bin ich immer sehr belastet:
Klassenleitung, ständig Korrekturen, ...*

*Da bleibt einfach nicht viel Zeit, um den Unterricht
aufwändig vorzubereiten.*

*Und dann wieder zurück
zum G9, also wieder
Änderungen. Das ist doch
nur noch mehr Arbeit.“*



Guter DU im G9 mit Deutsch kompetent: klare Lernwege, viele Möglichkeiten



- **Kapitel:**
 - klarer induktiver Lernweg, übersichtliche Kompetenzboxen, wichtige Arbeitstechniken, Sprachtipps, Übungen
 - modulare Struktur
 - Auftakt-DS und Abschluss-DS
- **Lerninseln:**
 - deduktiver Weg, Merkwissen, So geht´s
 - zum selbstständigen (Nach-)Arbeiten, Differenzierung

Klare Lernwege über die Seitentypen und im Kapitel



12 Wolkenkratzer und Pyramiden
Satzglieder untersuchen und verwenden

1. Betrachte die Bilder und lies die Erklärungen (1-5). Beantworte die folgenden Fragen:
- Welche dieser beiden Seitenbausteine kennst du?
- Was beeindruckt auch an ihnen?
- Welche weiteren Bausteine findest du interessant? Begründe.

Auftaktseite

Mehrteilige Prädikate untersuchen

Der Wolkenkratzer Taipei 101
Dieser Wolkenkratzer steht in der Stadt Taipei, auch Taipeh genannt. Sie ist die Hauptstadt Taiwans, einer Insel vor dem chinesischen Festland. Eigentlich heißt der Turm Taipei Financial Center, aber aufgrund seiner 101 oberirdischen Stockwerke erhält er den Spitznamen Taipei 101. Fünf weitere Stockwerke befinden sich unter der Erde. Die offizielle Eröffnung fand Silvester 2004 mit einer großen Feuerzert. Bis zur Eröffnung der Burj Chalifa in Dubai ist dieser Turm das höchste Gebäude der Welt gewesen. »Während der Bauzeit im Jahr 2002 gab es ein schweres Erdbeben. Der Bau warbes so stark, dass zwei Baukranne vom 56. Stock herunterstürzten. Erst ein halbes Jahr später wurden die Arbeiten am Taipei 101 fortgesetzt.

1. Erkläre, was an der Form des Turms auffällig ist.
2. Schreibe aus fünf Sätzen die Prädikate heraus. Stelle fest, ob sie aus einem Verb oder mehreren Verben bestehen.
3. Schau euch die markierten Prädikate in den beiden folgenden Sätzen genauer an.
a) Wie viele Satzglieder befinden sich jeweils zwischen den beiden Teilen des Prädikats? Erkläre, warum der zweite Satz schwerer zu verstehen ist.
b) In der Hauptstadt Taiwans haben geschickte Architekten den Taipei 101 erbaut.
c) In der Hauptstadt Taiwans haben geschickte Architekten in recht kurzer Bauzeit im Zentrum der Metropole den 508 Meter hohen und erdbebensicheren Taipei 101 erbaut.

KOMPETENZBOX
Mehrteilige Prädikate untersuchen
Es gibt **einteilige** und **mehrteilige Prädikate**. Bei mehrteiligen Prädikaten steht im Aussagesatz ein **finite (geprägtes) Verb** nach dem **ersten Satzglied**, das **infinitive Verben** stellt am Satzende.
Mehrteilige Prädikate bilden eine **Satzklammer**. Zwischen der Satzklammer sollten nicht zu lange oder zu viele Satzglieder stehen, damit der Satz verständlich ist.

finite Verb	Satzklammer	infinitive Verb
In der Hauptstadt Taiwans haben geschickte Architekten den Taipei 101 erbaut .		
Die offizielle Eröffnung find Silvester 2004 mit einer großen Feier statt .		
Nach dem Erdbeben mussten die Erbauer eine Pause einlegen .		

Lernen bis zur Kompetenzbox

Trainingsplatz
Satzglieder untersuchen und verwenden

Brücken verbinden
In der Frühzeit trennten Täler und Flüsse die Menschen. Die Täler mussten man durchbieten. Das war oft sehr gefährlich. Eine Lösung waren die **Brücken**. Die Konstruktion von Brücken löste diese Probleme. Wegen der Brücken konnten die Menschen leichter reisen und Handel treiben. So lernten sich die Völker besser kennen und auch der Weltstand wuchs. Heute stellt man überflüssige Brücken. Manche Konstruktionen sind aber beeindruckend. In Frankreich ist eine Brücke, die Victor de Millau, sogar das höchste Bauwerk des Landes. Er ist mit einer Pfeilhöhe von 143 Metern etwa 40 Metern höher als der Eiffelturm. Auch auf dem Festland sind die Brücken das Zusammenwachsende der menschlichen Welt.

Die Golden Gate Bridge in San Francisco, USA
Die Tower Bridge in London

1. Über wie viele Brücken habt ihr geredet in einer Woche? Beantworte in eigenen Sätzen, wie schwierig ein Leben ohne Brücken für euch wäre.
2. Prüfe, ob die unterstrichenen Wörter ein Satzglied bilden. Mach die Unterstrichungen und die Brackets (Seite 216). In der Prosaform: **Täler und Flüsse** die Menschen. In der Prosaform: **haben** die Menschen → Satzglied.
3. Beantworte in den drei markierten Sätzen die Subjekt, Objekt (Dativ- oder Akkusativobjekt) und die Art der Adverbialbestimmungen.
4. Untersuche die beiden folgenden Sätze. Schreibe wie dazu ab.
a) Markiere die Satzglieder, die grammatisch untereinander (Ergänzung) des Prädikats sind.
b) Schreibe die Satzglieder durch, die veralteter sind, ohne dass der Satz grammatisch falsch wird. Erkläre die Funktion dieser Satzglieder.
c) Täler und Flüsse trennten in der Frühzeit die Menschen.
d) Die Menschen konnten wegen der Brücken besser verstehen.

Trainingsplatz

Das könnt ihr jetzt!
Satzglieder untersuchen und verwenden

Beispiel für eine Klassenarbeit

- Schreibe die Subjekte und Prädikate aus dem folgenden Text heraus. Bestimme bei mehrteiligen Prädikaten das finite und das letzte Verb.
- Erkläre, was an dem folgenden Text nicht gut gelungen ist.
- Untersuche die acht Wortgruppen unter dem Text.
a) Bestimme, welche Art der Adverbialbestimmung sie im Satz übernehmen können.
b) Prüfe, ob alle für den Text sinnvoll sind. Erkläre für zwei Adverbialbestimmungen, warum ihr sie unpassend findet.
c) Schreibe den Text an und baue passende Adverbialbestimmungen ein.

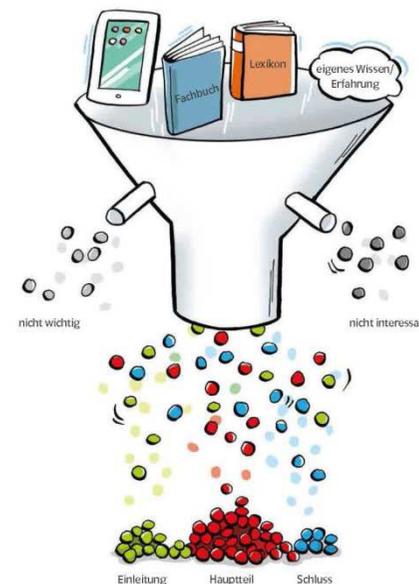
Theater wie vor 2.000 Jahren
Wir standen mitten in einem alten Theater. Das sogenannte Forum des Herodes von Attika lag mitten in Athen auf dem alten Felsenberg. Das Berg rief man Akropolis. Und aus Vorstellung fand statt. Die Schauspieler spielten mit typischen Masken. So waren die Theateraufführungen im alten Griechenland. Man konnte alles vor sehen. In die Theater passen 5.000 Zuschauer heute. Griechenland nennt man die Wiege des Theaters. Wir fanden die Theateraufführung beeindruckend.

1. Aufgrund des guten Organisationsplans meiner Mutter
2. voller Erwartungen
3. aus dem Jahr 161 in die
4. wegen seiner berühmten antiken Theaterszenen und der vielen antiken Theater
7. am 14. Juni 2018 um 19.30
8. wegen der einzigartigen klanglichen Wirkung
9. in diesem antiken Theater
10. bei der GSP-Koordinatengruppe 17.970841.11.174524

Das könnt ihr jetzt!

Guter DU im G9 mit Deutsch kompetent: klare Lernwege, neue Möglichkeiten

- **Kapitel:**
 - viele Sprachtipps, durch Aufgaben eingebunden
 - einfache und häufige Differenzierung, Starthilfen
 - Abschluss-DS in Form von mögl. Klassenarbeiten
 - Los geht's, Trainingsplatz
- **Lerninseln:**
 - viele „So geht's“ - Beispiele
 - Visualisierung
 - Checklisten



Trainingsplatz

Typische Merkmale und den Aufbau erkennen, Märchen gestalten

Jacob und Wilhelm Grimm: Rumpelstilzchen

Es war einmal ein Müller¹, der war arm, aber er hatte eine schöne Tochter. Nun traf es sich, dass er mit dem König zu sprechen kam, und um sich ein Ansehen zu geben, sagte er zu ihm: „Ich habe eine Tochter, die kann Stroh zu Gold spinnen.“ Der König sprach zum Müller: „Das ist eine Kunst, die mir wohl gefällt, wenn deine Tochter so geschickt ist, wie du sagst, so bring sie morgen in mein Schloss, da will ich sie auf die Probe stellen.“ Als nun das Mädchen zu ihm gebracht ward, führte er es in eine Kammer, die ganz voll Stroh lag, gab ihr Rad und Haspel² und sprach: „Jetzt mache dich an die Arbeit, und wenn du diese Nacht durch bis morgen früh dieses Stroh nicht zu Gold versponnen hast, so musst du sterben.“

Ⓜ Darauf schloss er die Kammer selbst zu, und sie blieb allein darin. Da saß nun die arme Müllerstochter und wusste um ihr Leben keinen Rat. Sie verstand gar nichts davon, wie man Stroh zu Gold spinnen konnte, und ihre Angst ward immer größer, dass sie endlich zu weinen anfang. Da ging auf einmal die Türe auf, und trat ein kleines Männchen herein und sprach: „Guten Abend, Jungfer³ Müllerin, warum weint Sie so sehr?“ „Ach“, antwortete das Mädchen, „ich soll Stroh zu Gold spinnen, und verstehe das nicht.“ Sprach das Männchen: „Was gibst du mir, wenn ich dir's spinne?“ „Mein Halsband“, sagte das Mädchen.

Ⓜ Das Männchen nahm das Halsband, setzte sich vor das Rädchen, und schnurt, schnurt, schnurt, dreimal gezogen, war die Spule voll. Dann steckte es eine andere auf, und schnurt, schnurt, schnurt, dreimal gezogen, war auch die zweite voll: Und so ging's fort bis zum Morgen, da war alles Stroh versponnen, und alle Spulen waren voll Gold. Bei Sonnenaufgang kam schon der König, und als er das Gold erblickte, erstaunte er und freute sich, aber sein Herz ward nur noch goldgieriger.

Ⓜ Er ließ die Müllerstochter in eine andere Kammer voll Stroh bringen, die noch viel größer war, und befahl ihr, das auch in einer Nacht zu spinnen, wenn ihr das Leben lieb wäre. Das Mädchen wusste sich nicht zu helfen und weinte, da ging abermals die Türe auf, und das kleine Männchen erschien und sprach: „Was gibst du mir, wenn ich dir das Stroh zu Gold spinne?“ „Meinen

Ring von dem Finger“, antwortete das Mädchen. Das Männchen nahm den Ring, fing wieder an zu schnurren mit dem Rade und hatte bis zum Morgen alles Stroh zu glänzendem Gold gesponnen. Der König freute sich über die Maßen bei dem Anblick, war aber noch immer nicht Goldes satt, sondern ließ die Müllerstochter in eine noch größere Kammer voll Stroh bringen und sprach: „Die musst du noch in dieser Nacht verspinnen: Gelingt dir's aber, so sollst du meine Gemahlin⁵ werden.“

Ⓜ „Wenn's auch eine Müllerstochter ist“, dachte er, „eine reichere Frau finde ich in der ganzen Welt nicht.“ Als das Mädchen allein war, kam das Männlein zum dritten Mal und sprach: „Was gibst du mir, wenn ich dir noch diesmal das Stroh spinne?“ „Ich habe nichts mehr, das ich geben könnte“, antwortete das Mädchen.

Ⓜ „So versprich mir, wenn du Königin wirst, dein erstes Kind.“ „Wer weiß, wie das noch geht“, dachte die Müllerstochter und wusste sich auch in der Not nicht anders zu helfen, sie versprach also dem Männchen, was es verlangte, und das Männchen spann dafür noch einmal das Stroh zu Gold. Und als am Morgen der König kam und alles fand, wie er gewünscht hatte, so hielt er Hochzeit mit ihr, und die schöne Müllerstochter ward eine Königin.

Ⓜ Über ein Jahr später brachte sie ein schönes Kind zur Welt und dachte gar nicht mehr an das Männchen: Da trat es plötzlich in ihre Kammer und sprach: „Nun gib mir, was du versprochen hast.“



¹ der Müller: Handwerker, der in einer Mühle Getreide mahlt ² die Haspel: dient beim Spinnen dazu, das Garn in die Form eines Stranges zu bringen ³ die Jungfer: junge Frau ⁴ verstehe das nicht: kann das nicht ⁵ die Gemahlin: Ehefrau

Ⓜ Die Königin erschrak und bot dem Männchen alle Reichtümer des Königreichs an, wenn es ihr das Kind lassen wollte; aber das Männchen sprach: „Nein, etwas Lebendes ist mir lieber als alle Schätze der Welt.“ Da fing die Königin so an zu jammern und zu weinen, dass das Männchen Mitleiden mit ihr hatte. „Drei Tage will ich dir Zeit lassen“, sprach es, „wenn du bis dahin meinen Namen weißt, so sollst du dein Kind behalten.“ Nun besann sich die Königin die ganze Nacht über auf alle Namen, die sie jemals gehört hatte, und schickte einen Boten über Land, der sollte sich erkundigen weit und breit, was es sonst noch für Namen gäbe. Als am andern Tag das Männchen kam, fing sie an mit Caspar, Melchior, Balzer, und sagte alle Namen, die sie wusste, nach der Reihe her, aber bei jedem sprach das Männlein: „So heiß' ich nicht.“

Ⓜ Den zweiten Tag ließ sie in der Nachbarschaft herumfragen, wie die Leute da genannt würden, und sagte dem Männlein die ungewöhnlichsten und seltsamsten Namen vor: „Heißt du vielleicht Rippenbiest oder Hammelswade oder Schnürbein?“, aber es antwortete immer: „So heiß' ich nicht.“

Ⓜ Den dritten Tag kam der Bote zurück und erzählte: „Neue Namen habe ich keinen einzigen finden können, aber wie ich an einen hohen Berg um die Waldecke kam, wo Fuchs und Has sich gute Nacht sagen, so sah ich ein kleines Haus, und vor dem Haus brannte ein Feuer, und um das Feuer sprang ein gar zu lächerliches Männchen, hüpfte auf einem Bein und schrie: „Heute back' ich, morgen brau' ich. Übermorgen hol' ich der Königin ihr Kind; Ach, wie gut ist, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß!“ Da könnt ihr denken, wie die Königin froh war, als sie den Namen hörte, und als bald hernach das Männlein herein trat und fragte: „Nun, Frau Königin, wie heiß' ich?“, fragte sie erst: „Heißest du Kunz?“ „Nein.“ „Heißest du Heinz?“ „Nein.“ „Heißt du etwa Rumpelstilzchen?“ „Das hat dir der Teufel gesagt, das hat dir der Teufel gesagt“, schrie das Männlein und stieß mit dem rechten Fuß vor Zorn so tief in die Erde, dass es bis an den Leib hinein fuhr, dann packte es in seiner Wut den linken Fuß mit beiden Händen und riss sich selbst mitten entzwei.

1 Welche Gedanken könnten Rumpelstilzchen oder der Königin am Ende des zweiten Tages (Zeile 95) durch den Kopf gehen?

2 Untersucht, welche typischen Merkmale das Märchen aufweist? Notiert jeweils das allgemeine Märchenmerkmal und ein Beispiel aus „Rumpelstilzchen“.

*allgemeines Merkmal: Figuren haben typische Eigenschaften
Beispiel: arme, schöne Müllerstochter*

3 Fertigt mithilfe der blauen Box (Seite 118) eine kurze Übersicht zum Aufbau des Märchens an. Verwendet die folgenden Begriffe: Ausgangssituation, Notlage, Rätsel, Märchenende.

4 Wählt drei Adjektive aus, die Rumpelstilzchen beschreiben. Begründet.

hinterlistig hilfsbereit gierig freundlich boshaft nett unberechenbar hartherzig



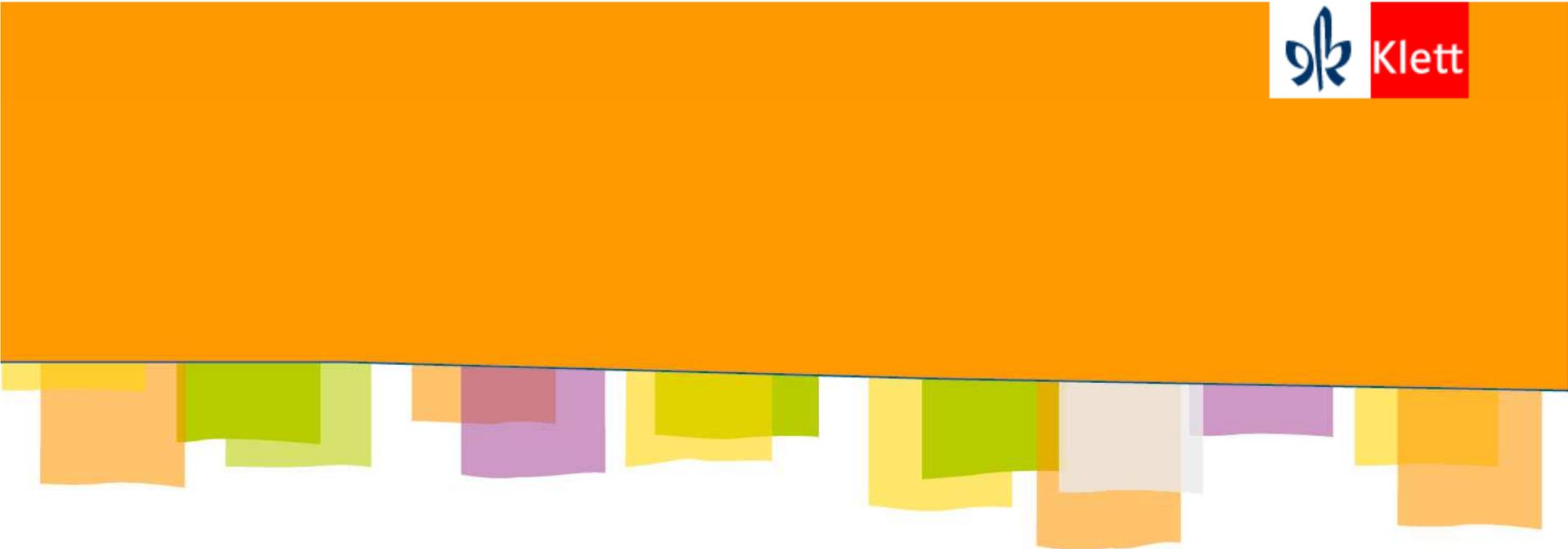
S.280

5 Die Schriftstellerin Imela Brender meint: „Rumpelstilzchen hat mir immer leid getan.“ Geht es euch ähnlich? Notiert Stichpunkte für oder gegen diese Aussage.

6 Schreibt eine moderne Fassung von „Rumpelstilzchen“.
– Entscheidet, welche inhaltlichen Änderungen ihr vornehmen wollt, zum Beispiel andere Eigenschaften der Figuren, moderne Gegenstände, veränderter Schluss.
– Verwendet ähnlich wie bei dem Märchen „Die drei Gärtner“ (Seiten 122 f.) eine moderne Märchensprache. Ihr könnt zum Beispiel Übertreibungen oder lustige Wendungen einbauen oder zwischen moderner und märchenhafter Sprache wechseln.

Deutsch kompetent ermöglicht ...

- gezielte Kompetenzorientierung,
- Individualisierung und Differenzierung, auch bei sprachlich sehr heterogenen Lerngruppen,
- medial zukunftsweisenden Unterricht,
- mit wenig Vorbereitungsaufwand: Deutschunterricht, der den Herausforderungen der 2020er gerecht wird.

A large orange rectangular area at the top of the slide, with a row of colorful, torn-edge paper strips in shades of yellow, green, purple, and orange extending downwards from its bottom edge.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**